



 **Universität Trier**

Fachbereich III (und II):

Zentrum für Altertumswissenschaften

# **Modulhandbuch**

## **Bachelor- Studiengang (Kernfach): „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“**

**(Stand: 26. 09. 2008)**

## Inhaltsverzeichnis

1. Pflichtbereich	S. 03
2. Ägyptologie	S. 10
3. Klassische Archäologie	S. 19
4. Geschichte (Alte Geschichte)	S. 27
5. Griechische Philologie	S. 41
6. Lateinische Philologie	S. 50

## Pflichtbereich

Modulname: „Einführung“				
Kennnummer:	Workload (h):	Leistungspunkte (LP):	Studiensemester:	Dauer:
3-BA-ZAT-1	600 h	20 LP	1./2. Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Modul umfasst 8 SWS Freie Lehrformwahl.	Kontaktzeit 120 h	Selbststudium 480 h	Leistungspunkte (LP): 20 LP
2	Lehrformen: Vorlesung, Proseminar, Übung, Tutorium.			
3	Gruppengröße Vorlesung: bis zu 200 Seminar: bis zu 30 Übung: bis zu 30			
4	Qualifikationsziele - Überblickswissen Antike: Raum und Zeit. - Vermittlung von grundlegenden Schlüsselqualifikationen am Studienbeginn. - Kennenlernen der Universitätsbibliothek mit ihren Dienstleistungsfunktionen für die Studierenden in allgemeiner und fachspezifischer Perspektive - Allgemeine Einführung in die unterschiedlichen Fächer und Disziplinen der Altertumswissenschaften. - Spezifische Einführungen in die Fächer der Altertumswissenschaften, die nicht als Wahlpflichtfach gewählt wurden. - Kennenlernen der Klassischen Altertumswissenschaften als Konglomerat interdisziplinär agierender Forschungsakteure			
5	Inhalte - Epochen der Antike - die Disziplinen der Altertumswissenschaften und ihre Methoden (ZAT-Propädeutikum) - Einführung in die Altertumswissenschaften, die nicht als Wahlpflichtbereich gewählt wurden - Geschichte der Altertumswissenschaften			
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im BA-Studiengang „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“ Pflichtmodul im BA-Studiengang „Geoarchäologie“			
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8	Prüfungsformen - mündliche Prüfungsformen: Referat bzw. Gruppenreferat - schriftliche Prüfungsformen: schriftliche wissenschaftliche Arbeiten (Hausarbeit oder Essays), Klausur, Abstracts, Recherchearbeiten			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten - regelmäßige Teilnahme - Erbringung der geforderten Studienleistungen - Modulabschlussprüfung in Form einer einstündigen Klausur			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 20/180			
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester.			
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Sven P. Vleeming Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Stephan Busch; Prof. Dr. Markus Trunk; N.N. (Nachfolge Prof. Grimm); Prof. Dr. Elisabeth Herrmann-Otto; N.N. (Nachfolge Prof.			

	Heinen); Prof. Dr. Bärbel Kramer; Prof. Dr. Sven P. Vleeming; Prof. Dr. Georg Wöhrle, N.N. (Vertretung Prof. Gestrich); Prof. Dr. Lukas Clemens;; Prof. Dr. Franz Irsigler; Prof. Dr. Lutz Raphael; Prof. Dr. Sigrid Schmitt; Prof. Dr. Helga Schnabel-Schüle; N.N. (Nachfolge Rottpeter); Dr. Friedhelm Burgard; Dr. Christoph Cluse; Dr. Thomas Grotum; Dr. Volker Henn; Prof. Dr. Erich Kettenhofen; Sabine Klapp, M.A.; Dr. Gabriele Lingelbach; Dr. Immo Meenken; Dr. Morten Reitmayer; Dr. Harriet Rudolph; Tamara Stazic-Wendt, M.A.; Dr. Rita Voltmer, Dr. Klaus-Peter Goethert; Dr. habil. Oliver Hellmann; Dr. A. Kirichenko; Dr. Holger Kockelmann; Dr. Susanne Nakaten; Dr. Johannes Schwind
13	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Ägyptologie: Einführung II: Geschichtlicher Rahmen 2 SWS/5 ECTS</p> <p>Alte Geschichte: Vorlesung Einführung in die Geschichtswissenschaft 2 SWS/5 ECTS</p> <p>Klassische Archäologie: VL/Übung: Einführung in die KA 2 SWS/5 ECTS</p> <p>Klassische Philologie: Grundlagen des Studiums der Klass. Philologie 2 SWS/5 ECTS</p> <p>Papyrologie: Einführung in die Papyrologie 2 SWS/5 ECTS</p>

Modulname: „Berufspraxis“					
Kennnummer: 3-BA-ZAT-2		Workload (h): 450 h	Leistungspunkte (LP): 15 LP	Studiensemester: 3./4. Semester (Nachweis bis zum 5. Sem.)	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Modul umfasst 4 SWS  Ü: Datenbanken und Literaturrecherche 2 SWS Ü: Antike in Trierer Museen und Sammlungen 2 SWS Praktikum	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 390 h	Leistungspunkte (LP): 15 LP	
2	Lehrformen: Übung, Praktikum				
3	Gruppengröße Übung: bis zu 30				
4	Qualifikationsziele - Vermittlung von berufsorientierten Schlüsselqualifikationen - konventionelle epochen- und fächerübergreifende Recherchemethoden (inkl. fachspezifischer Bibliotheksführung) - fachspezifische elektronische Recherchemethoden (Online-Bibliographien, Fachdatenbanken, Fachportale, etc.) - Erschließung und Auswertung von Fachliteratur, Präsentation und Präsentationstechniken der Ergebnisse - Erschließung anwendungsbezogener Aspekte - Aneignung museumsdidaktischer Grundkenntnisse - Einblick in den Arbeitsalltag von Altertumswissenschaftlern				
5	Inhalte - Aufbau einer archäologischen Lehrsammlung - Rechercheübung am Objekt - Survey-, Ausgrabungs- und Dokumentationstechniken - museale Archivierung und Präsentation - Archivierung von Bilddatenträgern - Tätigkeiten innerhalb der fachnahen Berufsfelder, z.B.: Verlagswesen, Fachlektorat, Bibliothekswesen				
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im BA-Studiengang „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“ Pflichtmodul im BA-Studiengang „Geoarchäologie“				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Prüfungsformen Schriftlicher Abschlussbericht zum Praktikum, Hausarbeit (Publikation/Edition eines Objekts aus einer Sammlung/einem Museum)				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Hausarbeit				
10	Stellenwert der Note in der Endnote 15/180				
11	Häufigkeit des Angebots				

	Beginn in jedem Wintersemester
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende NN (Nachfolge Heinen); Dr. Goethert, Dr. Nakaten.
13	Sonstige Informationen Keine

Modulname: „Antike Kulturräume“					
Kennnummer: 3-BA-ZAT-3		Workload (h): 150	Leistungspunkte (LP): 5 LP	Studiensemester: 4. Semester	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Modul umfasst 4 SWS  VL: Antike Kulturräume 2 SWS Übung (Wahlpflicht)* 2 SWS * a. gr./röm. Ägypten oder b. römischer Westen	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	Leistungspunkte (LP): 5 LP	
2	Lehrformen: Vorlesung, Übung.				
3	Gruppengröße Vorlesung: bis 200. Übung: bis 30.				
4	Qualifikationsziele - Einblick in die Struktur von Hochkulturen - Kennenlernen der Abläufe des Kulturtransfers zwischen Zentrum und Peripherie - Kennenlernen raumspezifischer Konstanten von Kulturphänomenen - Problematisieren von Inklusion und Exklusion in antiken Gesellschaften in komparativer Perspektive - Kennenlernen, Definieren und Anwenden der Begriffe Akkulturation, Kulturtransfer, kulturelle Mobilität, kulturelle Mischform - Anwendung kulturwissenschaftlicher Konzepte auf die Antike - Mündliche Präsentation von Inhalten in Referatform- Konzeption von Thesenpapieren - Moderieren von Seminarsitzungen/Diskussionsleitung				
5	Inhalte - Kulturräume der antiken Welt - Kulturtransfer und Kulturaustausch: Phänomene von Hellenisierung und Romanisierung indigener Kulturlandschaften - Zentrum und Peripherie: Hauptstädte antiker Großreiche und ihr Einfluss auf Provinzen und Nachbarkulturen - Ägypten, Gallien und die Iberische Halbinsel als Paradigmen antiken Kulturtransfers				
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im BA-Studiengang „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“ Pflichtmodul im BA-Studiengang „Geoarchäologie“				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Prüfungsformen Referate mit Bildpräsentation, Klausuren, Hausarbeit				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten - regelmäßige Teilnahme - Erbringen der geforderten Studienleistungen - Bestehen der Hausarbeit				
10	Stellenwert der Note in der Endnote 5/180				
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester.				
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende				

	Prof. Dr. Markus Trunk; N.N. (Nachfolge Grimm), Prof. Dr. Markus Trunk, Dr. Klaus-Peter Goethert, Dr. Susanne Nakaten
13	Sonstige Informationen Keine



Modulname: „Vertiefung und Abschluss“					
Kennnummer: 3-BA-ZAT-4		Workload (h): 600 h	Leistungspunkte (LP): 20 LP	Studiensemester: 5./6. Semester	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Modul umfasst Kolloquium	1 SWS	Kontaktzeit 15 h	Selbststudium 585 h	Leistungspunkte (LP): 20 LP
2	Lehrformen: Kolloquium				
3	Gruppengröße: bis 100				
4	Qualifikationsziele - Abschluss des BA-Studiengangs - Nachweis der Kompetenz aktuelle Forschungsergebnisse im Fächerkanon der ZAT-Fächer einzuordnen und zu bewerten - Positionierung des selbst gewählten Schwerpunktes im interdisziplinären Spektrum der Klassischen Altertumswissenschaften				
5	Inhalte - Vertiefung des bislang Vermittelten - Anwendung des bislang Erlernten - Abfassung der Bachelor-Arbeit im Wahlpflichtfach I				
6	Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im BA-Studiengang „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“ Pflichtmodul im BA-Studiengang „Geoarchäologie“				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Prüfungsformen - Protokolle von Vorträgen eines Kolloquiums zu Theorie und Praxis in den Altertumswissenschaften - Mündliche Prüfung oder Hausarbeit im Wahlpflichtfach II - BA-Arbeit				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten - Bestehen der Bachelor-Arbeit				
10	Stellenwert der Note in der Endnote 20/180				
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester.				
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Stephan Busch; Prof. Dr. Markus Trunk; N.N. (Nachfolge Prof. Grimm); Prof. Dr. Elisabeth Herrmann-Otto; N.N. (Nachfolge Prof. Heinen); Prof. Dr. Bärbel Kramer; Prof. Dr. Sven P. Vleeming; Prof. Dr. Georg Wöhrle, N.N. (Vertretung Prof. Gestrich); Prof. Dr. Lukas Clemens; Prof. Dr. Franz Irsigler; Prof. Dr. Lutz Raphael; Prof. Dr. Sigrid Schmitt; Prof. Dr. Helga Schnabel-Schüle; N.N. (Nachfolge Rottpeter); Dr. Friedhelm Burgard; Dr. Christoph Cluse; Dr. Thomas Grotum; Dr. Volker Henn; Prof. Dr. Erich Kettenhofen; Sabine Klapp, M.A.; Dr. Gabriele Lingelbach; Dr. Immo Meenken; Dr. Morten Reitmayer; Dr. Harriet Rudolph; Tamara Stazic-Wendt, M.A.; Dr. Rita Voltmer, Dr. Klaus-Peter Goethert; Dr. habil. Oliver Hellmann; Dr. A. Kirichenko; Dr. Holger Kockelmann; Dr. Susanne Nakaten; Dr. Johannes Schwind				
13	Sonstige Informationen Keine				

## Wahlpflichtbereich Ägyptologie

<b>Einführung in die Ägyptologie I</b>				
Kennnummer: 3-BA-ZAT- ÄG-1	work load: 240 h	Leistungspunkte: 8 LP	Studiensemester: 1.–2. Semester	Dauer: Zwei Semester
1	Lehrveranstaltungen: A) Proseminar „Apparat“: 2 SWS B) Proseminar „Geschichtlicher Rahmen“: 2 SWS	Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium: 180 h	Leistungspunkte: 8 LP
2	Lehrformen: Proseminar.			
3	Gruppengröße: 1 Gruppe von bis zu 20 Lernenden.			
4	Lern- und Qualifikationsziele: Bekannschaft mit den verschiedenen Hilfsmitteln der Ägyptologie und ihrer Funktion durch praktische Anwendung, zuerst in einer einführenden, theoretischen Behandlung dieser Hilfsmittel, dann in der Bearbeitung verschiedener historischer Themen. Vermittlung einer Übersicht zur ägyptischen Geschichte und Denkmälerkunde. Dieser Kurs soll den Zugang zur Verarbeitung unterschiedlichster Quellen eröffnen und somit die Basis legen für die Interpretation der ägyptischen Kultur in all ihren Formen. Das angestrebte historische Gerüst, das im zweiten Teil dargeboten wird, soll einen Rahmen für das weitere Studium liefern.			
5	Inhalte: Die Methodik der Ägyptologie, mit ihren verschiedenen Hilfsmitteln, Landeskunde und Geschichte des alten Ägypten in ihren wesentlichen Zügen. Aufbau: 1. Semester, Apparat (A): Behandlung der verschiedenen Hilfsmittel (mit einem Akzent auf den archäologischen Nachschlagewerken zur Denkmälerkunde), selbständige Lektüre, Hausaufgaben. 2. Semester, Geschichte (B): Einführung in die ägyptische Geschichte (mit einem Akzent auf der Funktion der verschiedenen Quellen), Referate, Klausur.			
6	Verwendbarkeit des Moduls: – BA-Wahlpflichtfach Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen. – BA-Pflichtbereich von Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen; nur B. – BA-Nebenfach Ägyptologie.			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Keine.			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestehen der Klausur.			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 8/180.			
11	Häufigkeit des Angebots: Beginnt jedes Wintersemester.			
12	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Sven P. Vleeming; Prof. Dr. Sven P. Vleeming und Dr. Holger Kockelmann.			

13	Sonstige Informationen: —
----	------------------------------

<b>Mittelägyptisch</b>				
Kennnummer: 3-BA-ZAT- ÄG-2	work load: 510 h	Leistungspunkte: 17 LP	Studiensemester: 1.–3. Semester	Dauer: Drei Semester
1	Lehrveranstaltungen: A) Übung "Mittelägyptisch I": 3 SWS B) Übung "Mittelägyptisch II": 3 SWS C) Übung "Lektüre": 2 SWS	Kontaktzeit: 120 h	Selbststudium: 390 h	Leistungspunkte: 17 LP
2	Lehrformen: Übungen.			
3	Gruppengröße: 1 Gruppe von bis zu 20 Lernenden.			
4	Lern- und Qualifikationsziele: Spracherwerb des Mittelägyptischen (Schrift, Vokabular, Grammatik), Verständnis der Struktur des Ägyptischen in seiner klassischen Form (Mittelägyptisch), Bekanntschaft mit verschiedenen Textgenres (biographische u. historische Inschriften, Literatur, Prosa, Poesie). Der Kurs qualifiziert zur weiteren Erforschung der ägyptischen Sprache und der Kultur, vor allem zur selbständigen Lektüre (Philologie) durch die Anwendung der grammatischen Kenntnisse in der Lektüreübung und die Vermittlung sprachlicher Merkmale verschiedener Textgattungen.			
5	Inhalte: Mittelägyptische Grammatik; Lektüre einer anfängergerechten Menge ägyptischer Texte. Die Stufen, die die Lernenden nehmen müssen, sind: die Schrift, das Vokabular, die Morphologie, die Syntax, die Anwendung dieser Kenntnisse bei der Lektüre. Aufbau: 1. Semester (A): Schrift, nominaler Teil der Grammatik. 2. Semester (B): Verbaler Teil der Grammatik. 3. Semester (C): Übung der Kenntnisse anhand der Lektüre verschiedener einfacher mittelägyptischer Texte, erste Bekanntschaft mit verschiedenen Textgenres (Inschriften, Literatur).			
6	Verwendbarkeit des Moduls: – BA-Wahlpflichtfach Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen. – BA-Nebenfach Ägyptologie.			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Keine.			
8	Prüfungsformen: Klausur.			
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestehen der Klausur.			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 17/180.			
11	Häufigkeit des Angebots: Beginnt jedes Wintersemester.			
12	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Sven P. Vleeming; Prof. Dr. Sven P. Vleeming und Dr. Holger Kockelmann.			
13	Sonstige Informationen: Der Umfang des Stoffes dieser Ersteinleitung in die altägyptische Schrift und Sprache ist so			

groß, dass er aus didaktischen Gründen über drei Fachsemester verteilt werden muss.
---

<b>Koptisch</b>				
Kennnummer: 3-BA-ZAT- ÄG-3	work load: 300 h	Leistungspunkte: 10 LP	Studiensemester: 3.–4. Semester	Dauer: Zwei Semester
1	Lehrveranstaltungen: A) Übung "Grammatik": 2 SWS B) Übung "Lektüre": 2 SWS	Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium: 240 h	Leistungspunkte: 10 LP
2	Lehrformen: Übungen.			
3	Gruppengröße: 1 Gruppe von bis zu 20 Personen.			
4	Lern- und Qualifikationsziele: Spracherwerb des Koptischen (Schrift, Vokabular, Grammatik), Verständnis der Struktur des Koptischen und der wichtigsten Unterschiede zwischen den koptischen Dialekten, Bekanntschaft mit verschiedenen Textgenres. Der Kurs qualifiziert zu weiterer Erforschung der ägyptischen Sprache (vor allem Neuägyptisch, Demotisch) und der Kultur (vor allem der christlichen Periode). Wegen der klaren Struktur der Koptologie, ihrer Übersichtlichkeit und ihrer Eigenständigkeit gegenüber dem alten Ägypten ist diese sehr geeignet, um im philologischen Bereich, das heißt in der Auswertung der Textinhalte über die sprachlichen Mittel, als selbständiges Exempel der philologischen Methode zu dienen.			
5	Inhalte: Grundlagen der koptischen Grammatik; Einführung in die koptische Dialektgrammatik; Lektüre einer bestimmten Menge koptischer Texte. Die Lernenden müssen hier die folgenden Stufen nehmen: die Schrift, das Vokabular, die Morphologie, die Syntaxis, die Anwendung dieser Kenntnisse bei der Lektüre. Aufbau: 3. Semester (A): Schrift, Grammatik, erste Lektüre. 4. Semester (B): Einführung in die koptische Philologie, (selbständige) Lektüre.			
6	Verwendbarkeit des Moduls: – BA-Wahlpflichtfach Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen. – BA-Nebenfach Ägyptologie.			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Keine.			
8	Prüfungsformen: Klausur.			
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestehen der Klausur.			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 10/180.			
11	Häufigkeit des Angebots: Beginnt jedes Wintersemester.			
12	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Sven P. Vleeming; Prof. Dr. Sven P. Vleeming und Dr. Holger Kockelmann.			
13	Sonstige Informationen: —			

<b>Text und Kontext</b>				
Kennnummer: 3-BA-ZAT- ÄG-4	work load: 300 h	Leistungspunkte: 10 LP	Studiensemester: 4.-5. Semester	Dauer: Drei Semester
1	Lehrveranstaltungen: A) Seminar: 2 SWS B) Übung "Lektüre": 1 SWS	Kontaktzeit: 45 h	Selbststudium: 255 h	Leistungspunkte: 10 LP
2	Lehrformen: Seminar / Übung.			
3	Gruppengröße: 1 Gruppe von bis zu 20 Lernenden.			
4	<p>Lern- und Qualifikationsziele: Erfassung der philologischen Methode (Betrachtung und Auswertung der sprachlichen Mittel, Verbindung mit dem Kenntnisstand der im Text angesprochenen Themen unter Einpassung in den historischen, archäologischen und spezifischen Kontext des Textes) und Übung dieser Methode anhand eines in selbständiger Lektüre zu absolvierenden Lesepensums hieroglyphischer Texte.</p> <p>Dieser Kurs hat zum Ziel, die Fähigkeit zu vermitteln, aus den ägyptischen Texten unter Berücksichtigung aller dem Text innewohnenden Aspekte ägyptologisches Wissen abzuleiten. Praktisch gesprochen bereitet er auf die Bachelor-Arbeit vor.</p>			
5	<p>Inhalte: Schulung des methodischen Arbeitens, Verknüpfung der sprachlichen und inhaltlichen Einführungen der ersten Hälfte des Studiums. Erweiterung des Vokabulars, Vertiefung der grammatischen Kenntnisse, Erweiterung der praktischen Kenntnisse von den Textgenres und der sprachlichen Hinterlassenschaft der ägyptischen Kultur anhand der gemeinsamen und selbständigen Lektüre in Seminar und Lektüreübung. Übung zum Textverständnis durch genaue Übersetzung, unter Ausformulierung der lexikographischen und grammatischen Probleme, als auch die Vertiefung dieses Verständnisses durch Betrachtung der mit dem Text verbundenen inhaltlichen Fragen, zuerst von archäologischer und historischer Seite, dann aber auch unter den textspezifischen Gesichtspunkten. Dies soll durch Vergleich mit dem heutigen Kenntnisstand der Handbücher und der Sekundärliteratur, auf der diese basieren, geschehen, aber auch unter Erschließung der nicht in Handbüchern erfassten (jüngeren) Sekundärliteratur.</p> <p>Aufbau: 4. Studiensemester (A): Seminar mit Behandlung eines Themas. 5. Studiensemester (B): selbständige Lektüre und eine Lektüreübung, in der nicht so sehr neues Textmaterial erschlossen, als vielmehr die selbständige Lektüre in rechte Bahnen gelenkt und kontrolliert werden soll.</p>			
6	<p>Verwendbarkeit des Moduls: – BA-Wahlpflichtfach Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen. – BA-Nebenfach Ägyptologie.</p>			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Keine.			
8	Prüfungsformen: Hausarbeit, mündliche Prüfung.			
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestehen der mündlichen Prüfung.			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 10/180.			
11	Häufigkeit des Angebots: Beginnt jedes Sommersemester.			

12	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Sven P. Vleeming; Prof. Dr. Sven P. Vleeming und Dr. Holger Kockelmann.
13	Sonstige Informationen:



<b>Neuägyptisch</b>				
Kennnummer: 3-BA-ZAT- ÄG-5	work load: 450 h	Leistungspunkte: 15 LP	Studiensemester: 5.–6. Semester	Dauer: Zwei Semester
1	Lehrveranstaltungen: A) Übung "Grammatik": 2 SWS B) Übung "Lektüre": 2 SWS C) Übung "Paläographie": 2 SWS	Kontaktzeit: 90 h	Selbststudium: 360 h	Leistungspunkte: 15 LP
2	Lehrformen: Übungen.			
3	Gruppengröße: 1 Gruppe von bis zu 20 Lernenden.			
4	<p>Lern- und Qualifikationsziele: Spracherwerb des Neuägyptischen (Schrift, Vokabular, Grammatik), Verständnis der Struktur des Neuägyptischen im Unterschied zum Mittelägyptischen, Kenntnis der Unterschiede innerhalb des Neuägyptischen, Bekanntschaft mit verschiedenen Textgenres (literarisch und dokumentarisch) und durch die paläographische Komponente die Befähigung die kursiven Originaltexte zu erschließen.</p> <p>Der Kurs befähigt zur Erforschung der reichhaltigen Dokumentation des Neuen Reiches. Für den fachwissenschaftlich auszubildenden Ägyptologen greift er auf den MA-Unterricht voraus, für den innerhalb des Studienganges "Antike Welt" interdisziplinär geschulten BA-Studierenden öffnet er durch den Kontrast mit der anfangs erlernten mittelägyptischen Grammatik die Augen für die grundsätzlichen Eigenarten der Teil-Philologien der verschiedenen größeren Textkorpora innerhalb der Ägyptologie.</p>			
5	<p>Inhalte: Grundlagen der Neuägyptischen Grammatik; Lektüre einer bestimmten Menge neuägyptischer Texte, hieratische Paläographie.</p> <p>Die Stufen, die die Lernenden zu nehmen haben, sind: das Erlernen der Kursivschrift, das vom Mittelägyptischen abweichende neuägyptische Schriftsystem, Vokabular, Morphologie und Syntax, die Anwendung dieser Kenntnisse bei der Lektüre.</p> <p>Aufbau: 5. Semester (A): Schriftsystem, Vokabular, Grammatik, erste Lektüre (Literaturwerke). 6. Semester (B) und (C): (selbständige) Lektüre aus verschiedenen Genres (literarische und dokumentarische Texte) und hieratische Paläographie.</p>			
6	<p>Verwendbarkeit des Moduls: – BA-Wahlpflichtfach Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen (5. Studiensemester). – BA-Nebenfach Ägyptologie.</p>			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Keine.			
8	Prüfungsformen: Klausur.			
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestehen der Klausur.			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 15/180.			
11	Häufigkeit des Angebots: Beginnt jedes Wintersemester.			
12	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:			

	Prof. Dr. Sven P. Vleeming; Prof. Dr. Sven P. Vleeming und Dr. Holger Kockelmann.
13	Sonstige Informationen:

## Wahlpflichtbereich: Klassische Archäologie

Modulname: „Einführung in die Klassische Archäologie“				
Kennnummer:	Workload (h):	Leistungspunkte (LP):	Studiensemester:	Dauer:
3-BA-ZAT-KA-1	300 h	10 LP	1. Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Modul umfasst 4 SWS	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 240 h	Leistungspunkte (LP): 10 LP
	Teil a. - VL Einführung in die Klassische Archäologie 2 SWS - Übung Quellen zur Archäologie und Landeskunde 2 SWS	30 h 30 h		5 LP 5 LP
2	Lehrformen: Vorlesung, Übung (teilweise mit Lektüre)			
3	Gruppengröße Vorlesung: bis zu 200 Übung: bis zu 30			
4	Qualifikationsziele - Erster Überblick über das Fach und seine Methoden - Befähigung zur Formanalyse - Kenntnis wichtiger Forschungspositionen und ihrer Vertreter - Einblick in die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die europäische Kunst und Kultur - besondere Fokussierung auf die integrative Vermittlung von Schlüsselqualifikationen - Kenntnis einzelner Epochen, Quellengattungen und zentraler Denkmäler			
5	Inhalte - Geschichte der Klassischen Archäologie - Methoden des Faches - Archäologische Chronologie - Überblick über die wichtigsten Antiquaria und Denkmäler der Antike - Weiterleben der Antike - Arbeitsfelder Archäologie heute			
6	Verwendbarkeit des Moduls 1. Wahlpflichtmodul Klassische Archäologie im BA-Studiengang „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“ 2. Pflichtmodul im BA-Studiengang „Geoarchäologie“ 3. Pflichtmodul Klassische Archäologie (BA-NF)			
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8	Prüfungsformen Referate, Präsentationsleistungen, Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Abschlussklausur			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 10/180			
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester			

12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. Susanne Nakaten; N.N. (Nachfolge Grimm), Prof. Dr. Markus Trunk, Dr. Klaus-Peter Goethert, Dr. Susanne Nakaten
13	Sonstige Informationen Keine

Modulname: „Archäologie der griechisch-römischen Welt“					
Kennnummer: 3-BA-ZAT-KA-2		Workload (h): 600 h	Leistungspunkte (LP): 20 LP	Studiensemester: 2./3. Semester	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Modul umfasst	12 SWS	Kontaktzeit 180 h	Selbststudium 420 h	Leistungspunkte (LP): 20 LP
	Vorlesung/Übung	4 SWS			
	Proseminar	4 SWS			
	Übung	4 SWS			
2	Lehrformen: Vorlesung, Proseminar, Übung				
3	Gruppengröße Vorlesung: bis zu 200 Proseminar: bis zu 30 Übung: bis zu 30				
4	Qualifikationsziele - Einführung in die Kultur- und Kunstgeschichte der griechisch/hellenistischen Welt - Einführung in die Kultur- und Kunstgeschichte des Imperium Romanum - Einführung in das Studium der wichtigsten Kunst- und Quellengattungen (auch der Schriftquellen) - vertiefende Kenntnis der wichtigsten Denkmäler - Analyse griechischer und römischer Bildwerke: Fähigkeit zur Einordnung in Raum und Zeit - Fähigkeit zur bedeutungsgeschichtlichen Einordnung von Objekten - Sensibilisierung für die besonderen Probleme der Kunst Ägyptens in hellenistischer Zeit - Sensibilisierung für die besonderen Probleme der Romanisierung im Westen der römischen Welt				
5	Inhalte - Grundlagen der Archäologie der griechisch/hellenistischen und der römischen Welt - historische Landeskunde der griechischen Oikumene - historischer, soziokultureller und politischer Kontext antiker Denkmäler - archäologische Hermeneutik - Dokumentation und Auswertung von Fundmaterial				
6	Verwendbarkeit des Moduls 1. Wahlpflichtmodul Klassische Archäologie im BA-Studiengang „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“ 2. Pflichtmodul im BA-Studiengang „Geoarchäologie“. 3. Pflichtmodul Klassische Archäologie (BA-NF) 4. Beide Vorlesungen im Wahlpflichtbereich Klassische Philologie.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Prüfungsformen mündliche Prüfung, Referate, Präsentationsleistungen				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen einer 30-minütigen mündlichen Prüfung.				
10	Stellenwert der Note in der Endnote 20/180				
11	Häufigkeit des Angebots Beginn jedes Sommersemester, zweiter Teil jedes Wintersemester				

12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende N.N. (Nachfolge Grimm); N.N. (Nachfolge Grimm), Prof. Dr. Markus Trunk, Dr. Klaus-Peter Goethert, Dr. Susanne Nakaten
13	Sonstige Informationen Keine

Modulname: „Archäologie vor Ort“					
Kennnummer: 3-BA-ZAT-KA-3		Workload (h): 300 h	Leistungspunkte (LP): 10 LP	Studiensemester: 4. Semester (Nachweis bis zum 5. Sem.)	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Modul umfasst 4 SWS  Wahloption 1 aus 2 Übungen  Übung 2 SWS Übung 2 SWS Exkursion(en) in der VL-freien Zeit 2 SWS	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 240 h	Leistungspunkte (LP): 10 LP	
2	Lehrformen: Übung, Exkursion(en)				
3	Gruppengröße Übung: bis zu 30 Exkursion: bis zu 20				
4	Qualifikationsziele - Autopsie antiker Denkmäler des Mittelmeerraumes in ihrem Kontext - Sensibilisierung für die besonderen Probleme der (Boden-)Denkmalpflege in Trier und Umgebung - Eigenanschauung antiker Bauten, Bildwerke und Artefakte in regionalen und bedeutenden europäischen Antikemuseen - Fähigkeit zur korrekten Ansprache, Beschreibung und Analyse antiker Denkmäler - Kontakte mit internationalen Wissenschaftlern und Studierenden				
5	Inhalte - Praxisorientierter Umgang mit antiken Originalwerken - Besuch von Museen und Sammlungen mit herausragenden archäologischen Beständen - Kennenlernen europäischer und außereuropäischer Kulturräume und deren Auseinandersetzung mit dem Erbe der Antike - Autopsie unterschiedlicher Ausgrabungstechniken- und methoden - Vermittlung topographischer und geokultureller Zusammenhänge vor Ort				
6	Verwendbarkeit des Moduls 1. Wahlpflichtmodul Klassische Archäologie im BA-Studiengang „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“ 2. Pflichtmodul im BA-Studiengang „Geoarchäologie“ 3. Pflichtmodul Klassische Archäologie (BA-NF)				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Prüfungsformen Referate, Präsentationsleistungen, schriftliche Referatsausarbeitungen				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Ausarbeitung eines Referates				
10	Stellenwert der Note in der Endnote 10/180				
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester.				
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende				

	Dr. Klaus-Peter Goethert; N.N. (Nachfolge Grimm), Prof. Dr. Markus Trunk, Dr. Klaus-Peter Goethert, Dr. Susanne Nakaten
13	Sonstige Informationen Keine



Modulname: „ <b>Ikongraphie und Ikonologie</b> “					
Kennnummer: 3-BA-ZAT-KA-4		Workload (h): 300 h	Leistungspunkte (LP): 10 LP	Studiensemester: 5. Semester	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Modul umfasst 4 SWS  Wahloption 2 aus 3 Übungen:  Übung 2 SWS Übung 2 SWS Übung 2 SWS	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 240 h	Leistungspunkte (LP): 10 LP	
2	Lehrformen: Seminar, Übung. (Auswahl 2 aus 3)				
3	Gruppengröße Übung: bis zu 30				
4	Qualifikationsziele - Fähigkeit zur Bildanalyse antiker Kunstwerke - Anleitung zur Interpretation antiker Bildinhalte				
5	Inhalte - Mythologie der Griechen und Römer - Kunst und Repräsentation - Semantik antiker Bildersprache - allegorische und historische Darstellungsweisen - Bildersprache staatlicher und privater Kunst - Kontextualisierung von Bildwerken - Nachleben antiker Bildinhalte in der Neuzeit und Gegenwart				
6	Verwendbarkeit des Moduls 1. Wahlpflichtmodul Klassische Archäologie im BA-Studiengang „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“ 2. Pflichtmodul im BA-Studiengang „Geoarchäologie“ 3. Pflichtmodul Klassische Archäologie (BA-NF)				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Prüfungsformen Referate, Präsentationsleistungen, Klausur				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Klausur.				
10	Stellenwert der Note in der Endnote 10/180				
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester.				
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. Klaus-Peter Goethert; N.N. (Nachfolge Grimm), Prof. Dr. Markus Trunk, Dr. Klaus-Peter Goethert, Dr. Susanne Nakaten				
13	Sonstige Informationen Keine				

Modulname: „Aufbau und Vertiefung“					
Kennnummer: 3-BA-ZAT-KA-5		Workload (h): 300 h	Leistungspunkte (LP): 10 LP	Studiensemester: 6. Semester	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Modul umfasst 4 SWS  Wahloption 1 aus 2 Seminaren  Seminar 2 SWS Seminar 2 SWS Kolloquium 2 SWS	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 240 h	Leistungspunkte (LP): 10 LP	
2	Lehrformen: Seminar, Kolloquium				
3	Gruppengröße Seminar: bis zu 30 Kolloquium: bis zu 50				
4	Qualifikationsziele - Vertieftes Verständnis für die Aufgaben, Methoden und Ziele des Faches - Befähigung zur Abfassung eines wissenschaftlichen Beitrages am Beispiel der Abschlussarbeit				
5	Inhalte - Methodische Probleme der Klassischen Archäologie - Aktuelle Fragestellungen und Tendenzen des Faches - Exemplarische Erarbeitung eines Forschungsstandes - Begleitung der Bachelor-Arbeit durch Kolloquium				
6	Verwendbarkeit des Moduls 1. Wahlpflichtmodul Klassische Archäologie im BA-Studiengang „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“ 2. Pflichtmodul im BA-Studiengang „Geoarchäologie“ 3. Pflichtmodul Klassische Archäologie (BA-NF)				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Prüfungsformen Referate, Präsentationsleistungen, Klausur				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Klausur.				
10	Stellenwert der Note in der Endnote 10/180				
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester				
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Markus Trunk; N.N. (Nachfolge Grimm), Prof. Dr. Markus Trunk, Dr. Klaus-Peter Goethert, Dr. Susanne Nakaten				
13	Sonstige Informationen Keine				

## Wahlpflichtbereich Geschichte mit dem Schwerpunkt Alte Geschichte

<b>Basismodul Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft</b>				
Kennnummer: 3-BA-GE-01	Workload: 300 h	Leistungspunkte: 10 LP	Studiensemester: 1. Semester	Dauer: 1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen:</b> Das Modul umfasst 4 SWS: – Vorlesung: 2 SWS  – Propädeutikum: 2 SWS	<b>Kontaktzeit:</b> 60 h	<b>Selbststudium:</b> 240 h	<b>Leistungspunkte:</b> 10 LP
2	<b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Propädeutikum, e-learning			
3	<b>Gruppengröße:</b> – Vorlesung: bis 300 – Propädeutikum: bis 30			
4	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>– kennen Aufgaben, Arbeitsweisen und Ziele der Geschichtswissenschaft</li> <li>– haben erste Erfahrungen im Umgang mit dem „Handwerkszeug“ der Geschichtswissenschaft</li> <li>– verstehen die Notwendigkeit kritischer Auseinandersetzung sowohl mit den historischen Quellen als auch mit den Ergebnissen historischer Forschung</li> <li>– können wichtige ältere und jüngere Ansätze, Theoriemodelle bzw. ‚Schulen‘ geschichtswissenschaftlicher Forschung benennen und erklären</li> </ul>			
5	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Was ist „Geschichte“?</li> <li>– Theorie der Geschichtswissenschaft</li> <li>– Objektivität und Parteilichkeit in der Geschichtswissenschaft</li> <li>– Quellenkunde und Quellenkritik</li> <li>– konventionelle epochen- und fächerübergreifende Recherchemethoden (inkl. fachspezifischer Bibliotheksführung)</li> <li>– elektronische Recherchemethoden (Online-Bibliographien, Fachdatenbanken, Fachportale etc.)</li> <li>– Periodisierung von Geschichte</li> <li>– Geschichte der Geschichtswissenschaft</li> </ul>			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Pflichtmodul im BA-Studiengang Lehramt Geschichte</li> <li>– Pflichtmodul im BA-Studiengang Hauptfach Geschichte</li> <li>– Pflichtmodul im BA-Studiengang Nebenfach Geschichte</li> <li>– Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen</li> </ul>			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine			
8	<b>Prüfungsformen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– mündliche Prüfungsformen: Referat bzw. Gruppenreferat</li> <li>– schriftliche Prüfungsformen: Klausur, Abstract, Protokoll, Recherchearbeit</li> </ul>			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls</li> <li>– Bestehen der Modulabschlussklausur</li> </ul>
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 10/180
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester
12	<p>Modulbeauftragter: Dr. Volker Henn Hauptamtlich Lehrende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Professorinnen und Professoren des Faches Geschichte: N.N. (Nachfolge Prof. Heinen); N.N. (Vertretung Prof. Gestrich); Prof. Dr. Lukas Clemens; Prof. Dr. Elisabeth Herrmann-Otto; Prof. Dr. Franz Irsigler; Prof. Dr. Lutz Raphael; Prof. Dr. Sigrid Schmitt; Prof. Dr. Helga Schnabel-Schüle</li> <li>– Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Faches Geschichte: N.N. (Nachfolge Rottpeter); Dr. Friedhelm Burgard; Dr. Christoph Cluse; Dr. Thomas Grotum; Dr. Volker Henn; Prof. Dr. Erich Kettenhofen; Sabine Klapp, M.A.; Dr. Gabriele Lingelbach; Dr. Immo Meenken; Dr. Morten Reitmayer; Dr. Harriet Rudolph; Tamara Stazic-Wendt, M.A.; Dr. Rita Voltmer</li> </ul>
13	Sonstige Informationen

<b>Basismodul Alte Geschichte</b>				
Kennnummer: 3-BA-GE-03	Workload: 300 h	Leistungspunkte: 10 LP	Studiensemester: 2. Semester	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen: Das Modul umfasst 4 SWS: – Vorlesung: 2 SWS  – Proseminar: 2 SWS	Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium: 240 h	Leistungspunkte: 10 LP
2	Lehrformen: Vorlesung, Proseminar, e-learning			
3	Gruppengröße: – Vorlesung: bis 300 – Proseminar: bis 30			
4	Qualifikationsziele: Die Studierenden – verfügen über ein Grundwissen der griechischen und römischen Geschichte – können die antiken Texte in historischer Perspektive verstehen – kennen die Besonderheit der Arbeitstechniken der Alten Geschichte im Vergleich zu denen der anderen historischen Teilfächer und denen der anderen Altertumswissenschaften – beherrschen die Arbeitstechniken, die zur Erschließung antiker Quellen, für die Erfassung von Forschungszusammenhängen und die eigenständige Ausarbeitung historischer Fragestellungen nötig sind – können kritisch-reflexiv mit dem Quellenmaterial umgehen			
5	Inhalte: Im Allgemeinen: – Einführung in das historische Grundwissen der Alten Geschichte – Grundlinien und Schwerpunkte der historischen Entwicklung – Fragestellungen und Problemlagen, die die Epoche charakterisieren – grundlegende althistorische Quellen – Methoden, Hilfsmittel und Arbeitstechniken – formale Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens Im Besonderen: – Griechische Polis – Hellenistische Monarchien – Römische Republik – Römische Kaiserzeit – Spätantike			
6	Verwendbarkeit des Moduls: – Pflichtmodul im BA-Studiengang Lehramt Geschichte – Pflichtmodul im BA-Studiengang Hauptfach Geschichte – Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang Nebenfach Geschichte – Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen			
7	Teilnahmevoraussetzungen: mindestens gleichzeitige Teilnahme am Basismodul Einführung			

8	<p>Prüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– mündliche Prüfungsformen: Referat bzw. Gruppenreferat</li> <li>– schriftliche Prüfungsformen: zwei Essays, Klausur, kleinere schriftliche Arbeit (Abstract, Protokoll, Recherchearbeit)</li> </ul>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls</li> <li>– Bewertung der Essays mit mindestens ausreichend</li> </ul>
10	<p>Stellenwert der Note in der Endnote: 10/180</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester</p>
12	<p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Erich Kettenhofen Hauptamtlich Lehrende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Professorinnen und Professoren des Fachteils Alte Geschichte: N.N. (Nachfolge Prof. Heinen); Prof. Dr. Elisabeth Herrmann-Otto</li> <li>– Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachteils Alte Geschichte: N.N. (Nachfolge Rottpeter); Prof. Dr. Erich Kettenhofen</li> </ul>
13	<p>Sonstige Informationen</p>

<b>Basismodul Mittelalter (6. bis 15. Jahrhundert)</b>				
Kennnummer: 3-BA-GE-02	Workload: 300 h	Leistungspunkte: 10 LP	Studiensemester: 3. Semester	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Modul umfasst 4 SWS: – Vorlesung: 2 SWS  – Proseminar: 2 SWS	Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium: 240 h	Leistungspunkte: 10 LP
2	Lehrformen: Vorlesung, Proseminar, e-learning			
3	Gruppengröße: – Vorlesung: bis 300 – Proseminar: bis 30			
4	Qualifikationsziele: Die Studierenden – verfügen über ein Grundwissen der deutschen, europäischen und mediterranen Geschichte des 6. bis 15. Jahrhunderts – kennen die Hilfsmittel historischen Arbeitens für den Bereich der Mittelalterlichen Geschichte und können diese selbständig anwenden – kennen die Praxis wissenschaftlicher Verfahrensweisen im Rahmen von Vorträgen und Hausarbeiten – kennen die Grundlagen der historischen Quellenkritik – kennen Formen der wissenschaftlichen Präsentation – verstehen der wissenschaftlichen Diskussionen und Kontroversen als Mittel des geschichtswissenschaftlichen Erkenntnisprozesses			
5	Inhalte: Im Allgemeinen: – Einführung in das historische Grundwissen der Epoche – Grundlinien und Schwerpunkte der historischen Entwicklung – Fragestellungen und Problemlagen, die die Epoche charakterisieren – regionalgeschichtliche Bezüge Im Besonderen: – das Weiterleben der Antike im Mittelalter; byzantinische Geschichte; das Werden des christlichen Europa; Imperium und regna – urbane Lebensformen; Stadt- und Bürgerfreiheit; Städtebünde; Gewerbe; Handel und Verkehr; Herren und Bauern – Institutionen, Träger und Formen religiösen Lebens; Religionen und Kulturen; Judentum, Christentum und Islam; Bildung, Schulen und Medien – Krieg, Konflikt und Frieden			
6	Verwendbarkeit des Moduls: – Pflichtmodul im BA-Studiengang Lehramt Geschichte – Pflichtmodul im BA-Studiengang Hauptfach Geschichte – Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang Nebenfach Geschichte – Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen			

7	Teilnahmevoraussetzungen: mindestens gleichzeitige Teilnahme am Basismodul Einführung
8	Prüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– mündliche Prüfungsformen: Referat bzw. Gruppenreferat</li> <li>– schriftliche Prüfungsformen: zwei Essays, Klausur, kleinere schriftliche Arbeit (Abstract, Protokoll, Recherchearbeit)</li> </ul>
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: <ul style="list-style-type: none"> <li>– regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls</li> <li>– Bewertung der Essays mit mindestens ausreichend</li> </ul>
10	Stellenwert der Note in der Endnote 10/180
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester
12	Modulbeauftragter: Dr. Friedhelm Burgard Hauptamtlich Lehrende: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Professorinnen und Professoren des Fachteils Mittelalterliche Geschichte: Prof. Dr. Lukas Clemens; Prof. Dr. Franz Irsigler; Prof. Dr. Sigrid Schmitt</li> <li>– Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachteils Mittelalterliche Geschichte: Dr. Friedhelm Burgard; Dr. Christoph Cluse; Dr. Volker Henn; Sabine Klapp, M.A.; Dr. Rita Voltmer</li> </ul>
13	Sonstige Informationen



<b>Basismodul Neuere und Neueste Geschichte (19. und 20. Jahrhundert)</b>				
Kennnummer: 3-BA-GE-05	Workload: 300 h	Leistungspunkte: 10 LP	Studiensemester: 3. Semester	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen: Das Modul umfasst 4 SWS: – Vorlesung: 2 SWS  – Proseminar: 2 SWS	Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium: 240 h	Leistungspunkte: 10 LP
2	Lehrformen: Vorlesung, Proseminar, e-learning			
3	Gruppengröße: – Vorlesung: bis 300 – Proseminar: bis 30			
4	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>– verfügen über Grundwissen der deutschen und internationalen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts</li> <li>– kennen die Hilfsmittel historischen Arbeitens für den Bereich der Neuere und Neuesten Geschichte und können sie selbständig nutzen</li> <li>– kennen die Grundlagen der historischen Quellenkritik und die Praxis wissenschaftlicher Verfahrensweisen und können Quellen und Darstellungen adäquat nachweisen</li> <li>– können mit fremdsprachigen Quellen und Darstellungen arbeiten</li> <li>– können Probleme und Sachverhalte der Neuere und Neuesten Geschichte auf der Basis einschlägiger Fachliteratur inhaltlich angemessen darstellen</li> <li>– sind vertraut mit verschiedenen Formen wissenschaftlicher Präsentation von Problemen und Sachverhalten</li> <li>– verstehen wissenschaftliche Diskussionen und Kontroversen als Mittel des geschichtswissenschaftlichen Erkenntnisprozesses</li> </ul>			
5	<b>Inhalte:</b> Im Allgemeinen Einführung in: <ul style="list-style-type: none"> <li>– die Neuere und Neueste Geschichte als historische Epoche</li> <li>– die Grundlinien, Schwerpunkte und Problemlagen der historischen Entwicklung unter Einschluss regionalgeschichtlicher Bezüge</li> </ul> Im Besonderen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Neuordnung Europas, Geschichte der politischen Bewegungen in Europa; wirtschaftliche Entwicklungen und deren gesellschaftliche Folgen</li> <li>– Imperialismus und Dekolonisation</li> <li>– Europa zwischen den Weltkriegen; Faschismus und Nationalsozialismus</li> <li>– Europäische Integration; Geschichte beider deutscher Staaten im 20. Jahrhundert</li> <li>– atomare Bedrohung und Kalter Krieg: USA und UdSSR</li> <li>– Globalisierungssphänomene im 20. Jahrhundert</li> </ul>			

6	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Pflichtmodul im BA-Studiengang Lehramt Geschichte</li> <li>– Pflichtmodul im BA-Studiengang Hauptfach Geschichte</li> <li>– Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang Nebenfach Geschichte</li> <li>– Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen</li> </ul>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen: mindestens gleichzeitige Teilnahme am Basismodul Einführung</p>
8	<p>Prüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– mündliche Prüfungsformen: Referat bzw. Gruppenreferat</li> <li>– schriftliche Prüfungsformen: zwei Essays, Klausur, kleinere schriftliche Arbeit (Abstract, Protokoll, Recherchearbeit)</li> </ul>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls</li> <li>– Bewertung der Essays mit mindestens ausreichend</li> </ul>
10	<p>Stellenwert der Note in der Endnote: 10/180</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester</p>
12	<p>Modulbeauftragte: Dr. Gabriele Lingelbach Hauptamtlich Lehrende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Professorinnen und Professoren des Fachteils Neuere und Neueste Geschichte: N.N. (Vertretung Prof. Gestrich); Prof. Dr. Lutz Raphael</li> <li>– Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachteils Neuere und Neueste Geschichte: Dr. Thomas Grotum; Dr. Gabriele Lingelbach; Dr. Morten Reitmayer; Tamara Stazic-Wendt, M.A.</li> </ul>
13	<p>Sonstige Informationen: Die Studierenden werden angehalten, Modulveranstaltungen mit rezeptionsgeschichtlichem Hintergrund zu besuchen</p>

<b>Vertiefungsmodul Historische Kulturräume/Regionen der Globalgeschichte</b>				
Kennnummer: 3-BA-GE-08	Workload: 300 h	Leistungspunkte: 10 LP	Studiensemester: 4. Semester	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen: Das Modul umfasst 6 SWS: – Vorlesung: 2 SWS  – Vorlesung/Übung: 2 SWS  – Seminar/Übung: 2 SWS	Kontaktzeit: 90 h	Selbststudium: 210 h	Leistungspunkte: 10 LP
2	Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Übung			
3	Gruppengrößen: – Vorlesung bis 300 – Seminar: bis 30 – Übung: bis 30			
4	Qualifikationsziele: Die Studierenden – verfügen über Grundwissen zu Schlüsselproblemen historischer Kulturräume/Regionen der Globalgeschichte – nutzen selbständig die spezifischen Hilfsmittel historischen Arbeitens für die jeweiligen Regionen/Kulturräume – kennen die spezifischen Methodenprobleme in den jeweiligen Arbeitsfeldern – verfügen über selbständige Urteilskraft zur Bewertung politischer oder wissenschaftlicher Diskussionen und Kontroversen der regional- und epochenspezifischen Themen der Global- bzw. Weltgeschichte – verfügen über Grundwissen in den Fragestellungen und Methoden der zivilisationsübergreifenden Vergleichs- und Transfergeschichte			
5	Inhalte: Im Allgemeinen: Kenntnis von typischen Problemen und Sachverhalten der historischen Forschung zu Kulturräumen/Zivilisationen und Regionen der Global- bzw. Weltgeschichte Im Besonderen: Diese Kenntnisse werden anhand folgender Themenschwerpunkte vermittelt: – die Mittelmeerwelt von den alten Hochkulturen bis zum Hellenismus – Europa und der Mittelmeerraum in der römischen Epoche – das christliche Europa und der Mittelmeerraum von der Spätantike bis zur Frühen Neuzeit – der europäisch-atlantische Raum von der Frühen Neuzeit bis zum 20. Jahrhundert – koloniale Expansion Europas und die Zivilisationen Afrikas, Asiens und des Pazifik – Globalisierungsprozesse und Kulturtransfer seit dem 18. Jahrhundert – Europa in der Globalgeschichte des 20. Jahrhunderts			
6	Verwendbarkeit des Moduls: – Pflichtmodul im BA-Studiengang Hauptfach Geschichte – Pflichtmodul im BA-Studiengang Nebenfach Geschichte – Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen			

7	Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Einführung sowie an den Basismodulen der Teilfächer
8	Prüfungsformen: – mündliche Prüfungsformen: zwei Referate bzw. Gruppenreferate – schriftliche Prüfungsformen: Klausur
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: – regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls – Bestehen der Abschlussklausur
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 10/180
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester
12	Modulbeauftragte: Dr. Rita Voltmer Hauptamtlich Lehrende: – Professorinnen und Professoren des Faches Geschichte: N.N. (Nachfolge Prof. Heinen); N.N. (Vertretung Prof. Gestrich); Prof. Dr. Lukas Clemens; Prof. Dr. Elisabeth Herrmann-Otto; Prof. Dr. Franz Irsigler; Prof. Dr. Lutz Raphael; Prof. Dr. Sigrid Schmitt; Prof. Dr. Helga Schnabel-Schüle – Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Faches Geschichte: N.N. (Nachfolge Rottpeter); Dr. Friedhelm Burgard; Dr. Christoph Cluse; Dr. Thomas Grotum; Dr. Volker Henn; Prof. Dr. Erich Kettenhofen; Sabine Klapp, M.A.; Dr. Gabriele Lingelbach; Dr. Immo Meenken; Dr. Morten Reitmayer; Dr. Harriet Rudolph; Tamara Stazic-Wendt, M.A.; Dr. Rita Voltmer
13	Sonstige Informationen

<b>Vertiefungsmodul Alte Geschichte</b>					
Kennnummer: 3-BA-GE-09		Workload: 300 h	Leistungspunkte: 10 LP	Studiensemester: 5. Semester	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen: Das Modul umfasst 4 SWS: Pflicht: – Seminar: 2 SWS  Wahlpflicht: – Übung: 2 SWS – Lektürekurs: 2 SWS	Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium: 240 h	Leistungspunkte: 10 LP	
2	Lehrformen: Seminar, Übung, Lektürekurs				
3	Gruppengröße: – Seminar: bis 30 – Übung: bis 30 – Lektürekurs: bis 30				
4	Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>– vertiefen ihre Kenntnis einzelner Teilbereiche der Alten Geschichte (z.B. Klassisches Griechenland, Römische Kaiserzeit)</li> <li>– vertiefen ihr Verständnis von den Voraussetzungen, Bedingungen und Folgen staatlicher und gesellschaftlicher Prozesse und Strukturen</li> <li>– können Quellen und Forschung methodisch-analytisch erfassen und sich mit ihnen auseinandersetzen</li> </ul>				
5	Inhalte: politik-, sozial-, wirtschafts-, rechts-, mentalitäts-, religions-, kultur- und wissenschaftsgeschichtliche Fragen und Problemstellungen aus dem Bereich der Alten Geschichte				
6	Verwendbarkeit des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang Hauptfach Geschichte</li> <li>– Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang Nebenfach Geschichte</li> <li>– Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen</li> </ul>				
7	Teilnahmevoraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Einführung und am Basismodul Alte Geschichte</li> <li>– erbrachter Nachweis hinreichender lateinischer Sprachkenntnisse</li> </ul>				
8	Prüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Pflicht: mündliche Prüfungsformen (Referat oder mehrere kleine mündliche Präsentationen) und schriftliche wissenschaftliche Arbeit (kleine Hausarbeit) sowie kleinere schriftliche Arbeit (Abstract, Protokoll, Recherchearbeit)</li> <li>– Wahlpflicht Übung: mündliche Prüfungsform (Referat)</li> <li>– Wahlpflicht Lektürekurs: Klausur</li> </ul>				

9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– regelmäßige Teilnahme an der Pflichtveranstaltung und an der gewählten Wahlpflichtveranstaltung des Moduls</li> <li>– Bewertung der schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit (kleine Hausarbeit) mit ausreichend</li> </ul>
10	<p>Stellenwert der Note in der Endnote: 10/180</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester</p>
12	<p>Modulbeauftragte: Prof. Dr. Elisabeth Herrmann-Otto Hauptamtlich Lehrende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Professorinnen und Professoren des Fachteils Alte Geschichte: N.N. (Nachfolge Prof. Heinen); Prof. Dr. Elisabeth Herrmann-Otto</li> <li>– Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachteils Alte Geschichte: N.N. (Nachfolge Rottpeter); Prof. Dr. Erich Kettenhofen</li> </ul>
13	<p>Sonstige Informationen</p>

<b>Abschlussmodul Prüfung</b>				
Kennnummer: 3-BA-GE-15	Workload: 300 h	Leistungspunkte: 10 LP	Studiensemester: 6. Semester	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen: Das Modul umfasst 4 SWS: – Kurs Teilfach I: 2 SWS  – Kurs Teilfach II: 2 SWS	Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium: 240 h	Leistungspunkte: 10 LP
2	Lehrform: Kurs			
3	Gruppengröße: jeweils bis 60			
4	Qualifikationsziele: – Fähigkeit zur Präsentation, Strukturierung und Durchdringung erworbenen Wissens – Überblick über zentrale Problemstellungen, Themen und Sachverhalte einer Epoche			
5	Inhalte: Im Allgemeinen: Überblickswissen in zwei von vier Teilfächern : Alte Geschichte/Mittelalter/Frühe Neuzeit/ Neuere und Neueste Geschichte Im Einzelnen: – zentrale Problemstellungen der Forschung – Sachverhalte und Ereigniszusammenhänge, die zum Verständnis der Epoche unabdingbar sind – Methoden und Konzepte der Forschung			
6	Verwendbarkeit des Moduls: – Pflichtmodul im BA-Studiengang Nebenfach Geschichte – Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen			
7	Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreiche Teilnahme an allen anderen Modulen			
8	Prüfungsformen: mündliche Prüfungsformen: zwei Referate bzw. Gruppenreferate, mündliche Prüfung			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: – regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls – Bestehen der mündlichen Prüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote BA-Studiengang Nebenfach Geschichte: entsprechend den Leistungspunkte (9 von 60 LP)			
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester			

12	<p>Modulbeauftragter: Dr. Morten Reitmayer</p> <p>Hauptamtlich Lehrende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Professorinnen und Professoren des Faches Geschichte: N.N. (Nachfolge Prof. Heinen); N.N. (Vertretung Prof. Gestrich); Prof. Dr. Lukas Clemens; Prof. Dr. Elisabeth Herrmann-Otto; Prof. Dr. Franz Irsigler; Prof. Dr. Lutz Raphael; Prof. Dr. Sigrid Schmitt; Prof. Dr. Helga Schnabel-Schüle</li> <li>– Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Faches Geschichte: N.N. (Nachfolge Rottpeter); Dr. Friedhelm Burgard; M.A.; Dr. Christoph Cluse; Dr. Thomas Grotum; Dr. Volker Henn; Prof. Dr. Erich Kettenhofen; Sabine Klapp, M.A.; Dr. Gabriele Lingelbach; Dr. Immo Meenken; Dr. Morten Reitmayer; Dr. Harriet Rudolph; Tamara Stazic-Wendt, M.A.; Dr. Rita Voltmer</li> </ul>
13	<p>Sonstige Informationen:</p> <p>Die Studierenden wählen zwei Kurse aus den vier Epochen der Geschichte (Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Frühe Neuzeit sowie Neuere und Neueste Geschichte). Die Kurse müssen in den Epochen gewählt werden, die bereits in den Basismodulen gewählt wurden.</p>



## Wahlpflichtbereich: Griechische Philologie

Modulname: <b>G-A: Sprache und Grammatik 1</b>					
Kennnummer: 3-BA-ZAT-GP-1		Workload (h): 330 h	Leistungspunkte (LP): 11	Studiensemester: 1-2	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Lektüre für Anfänger 2 SWS Sprachpraxis I 2 SWS Grundlagen des Studiums der klassischen Philologie 2 SWS	Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h 120 h	Leistungspunkte 3 3 5	
2	Lehrformen Lektüreübung, Sprachübung, Übung				
3	Gruppengröße Lektüreübung: bis zu 30 Sprachübung: bis zu 30 Übung: bis zu 30				
4	Qualifikationsziele Die Studierenden - haben sichere Basiskenntnisse der griechischen Grammatik und können sie aktiv anwenden; sie verfügen über eine erweiterte Kenntnis der griechischen Grammatik, insbesondere der Syntax sowie eine vertiefte Kenntnis unterschiedlicher Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache; - sind fähig zum Transfer dieser Basiskenntnisse auf sprachliche Anforderungen in Nachbarfächern; - können Texte übersetzen, aber auch paraphrasieren und verfügen über das Bewusstsein kontextorientierten Lesens; - sind in der Lage, die antiken griechischen Texte in historischer Perspektive zu verstehen; sie sind sich dessen bewusst, dass griechische Texte in einen allgemeinen Horizont einzupassen sind und dass auf die Bedürfnisse des Unterrichts in den Nachbarfächern zu reagieren ist; - beherrschen die Arbeitstechniken, die zur Erschließung antiker Texte, für die Erfassung von Forschungszusammenhängen und die eigenständige Ausarbeitung philologischer Fragestellungen nötig sind; sie haben einen Einblick in die Besonderheit der Arbeitstechniken der Klassischen Philologie im Vergleich mit anderen Philologien und Altertumswissenschaften; - können eigene Standpunkte in Hinblick auf die griechische Literatur erarbeiten und sachgerecht darstellen;				
5	Inhalte - Sprachpraxis: Formenlehre, Kasusfunktionen, Modi im Hauptsatz, Satzlehre: Satzergänzungen (Schwerpunkte: Infinitivkonstruktionen, Partizipien), Nebensätze (Schwerpunkte: Modi und Tempora) - Lektüre für Anfänger: Ganztextlektüre unteren bis mittleren Schwierigkeitsgrades, historischer und kultureller Hintergrund der Texte - Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie: Gräzistik als Text und Kulturwissenschaft; grundlegende Bedeutung der Fächer Griechisch und Latein für die Unterrichtsziele anderer Fächer; Methoden, Hilfsmittel und Arbeitstechniken; Formale Aspekte der wissenschaftlichen Arbeit				
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in BA-Studiengang „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“				

7	Teilnahmevoraussetzungen Graecum
8	Prüfungsformen Klausuren
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreiche Klausur Sprachpraxis I (Prüfungsvorleistung) Erfolgreiches Bestehen der Klausuren: Lektüre für Anfänger (50%) Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie (50%) regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen
10	Stellenwert der Note in der Endnote 11/180
11	Häufigkeit des Angebots jährlich, beginnend im Wintersemester
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. habil. O. Hellmann; Lehrende: Dr. J. Schwind, Prof. Dr. G. Wöhrle, Prof. Dr. S. Busch , Dr. A. Kirichenko
13	Sonstige Informationen Studierende der Wahlpflichtfächer Griechisch und Latein besuchen als Ersatz für die Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie ein Proseminar im Fach Latein und erwerben einen weiteren LP durch Lektüre/Referat.

Modulname: <b>G-B: Sprache und Grammatik 2</b>					
Kennnummer: 3-BA-ZAT-GP-2		Workload (h): 240 h	Leistungspunkte (LP): 8	Studiensemester: 3-4	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	
	Sprachpraxis II 2 SWS	30 h	60 h	3	
	Einführung in die Sprachwissenschaft: Griechisch 2 SWS	30 h	30 h	2	
	Lateinische Sprache und Literatur „SWS	30 h	30 h	2	
	Fachdidaktische Vertiefung der Sprache und Grammatik II 2 SWS	15 h	15 h	1	
2	Lehrformen Sprachübung, Übung, Vorlesung/Übung				
3	Gruppengröße Vorlesung/Übung 30 Sprachübung 30 Übung 30				
4	Qualifikationsziele Die Studierenden - verfügen über eine umfassende Kenntnis der griechischen Grammatik; - können griechische Texte stilistisch differenzieren; - haben die Fähigkeit, den Bezug zu sprachlichen Problemen in Nachbarfächern herzustellen; - verstehen die Sprachstruktur und Sprachgeschichte des Griechischen; sie können sprachliche Phänomene historisch einordnen; - kennen die wichtigsten griechischen Dialekte; - kennen das Zusammenwirken der Sprachen und Kulturen Griechenlands und Roms; - können den eigenen fachlichen Lernprozess reflektieren; - können die zentralen Problembereiche des Griechisch-Unterrichts einschätzen; - haben eine vertiefte Kenntnis verschiedener Text- und Satzerschließungsmethoden und deren Anwendung - verfügen über erweiterte Erfahrung zu Einsatz und Wirkung verschiedener Unterrichtsmaterialien und vertiefte Kenntnis verschiedener Strategien, Wissen zu sichern und zu vertiefen				
5	Inhalte - Sprachpraxis: Formenlehre, Satzlehre (Nebensätze, Stilistik); - Einführung in die griechische Sprachwissenschaft: Sprachstruktur / Sprachgeschichte, Wortgeschichte / Etymologie, griechische Dialekte mit besonderer Berücksichtigung ihrer Beziehungen zu den literarischen Gattungen - Rezeption griechischer Sprache und Literatur in der lateinischen Sprache und Literatur; - fachdidaktische Vertiefungen: Spezifische Gestaltungsmöglichkeiten griechischer Texte, typische grammatikalische Verständnishürden, Text- und Satzerschließungsmethoden, Lerntechniken, Erstellen eigener Lernerfolgskontrollen				
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“ (zugleich Modul G 3 = BA2PHIL502 im BEd-Studiengang für das Lehramt an Gymnasien)				

7	Teilnahmevoraussetzungen Graecum
8	Prüfungsformen Klausuren
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreiche Klausur: Einführung in die Sprachwissenschaft (Prüfungsvorleistung) Erfolgreiches Bestehen der Klausuren: Abschlussklausur Sprachpraxis + Fachdidaktische Vertiefung (50 %) Abschlussklausur Lateinische Sprache und Literatur (50%) regelmäßige aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen
10	Stellenwert der Note in der Endnote 8/180
11	Häufigkeit des Angebots jährlich
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. habil. O. Hellmann; Lehrende: Prof. Dr. J. Schwind, Prof. Dr. G. Wöhrle, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko, N.N.
13	Sonstige Informationen

Modulname: <b>G-C: Literatur und Kulturwissen 1: Archaik und Griechisch-römische Antike</b>					
Kennnummer: 3-BA-ZAT-GP-3		Workload (h): 270 h	Leistungspunkte (LP): 9 LP	Studiensemester: 1 und 2	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen VL/Ü Griechische Literatur I	Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 90 h	Leistungspunkte 4 LP	
	VL/Ü Rezeption der griech.- röm. Antike I	30 h	90 h	4 LP	
	Lektüre im Selbststudium		30 h	1 LP	
2	Lehrformen Vorlesung, Übung				
3	Gruppengröße Vorlesung: 200 Übung: 30				
4	Qualifikationsziele Die Studierenden - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen; - haben einen Einblick in die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die europäische Kultur; - kennen wichtige Forschungspositionen und ihre Vertreter; - kennen Formen zeitgenössischer Aneignung antiker Phänomene, Motive und Personen; - sind fähig, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren.				
5	Inhalte - Griechische Literatur der Archaik - Rezeption der griechisch-römischen Antike: Weiterleben der Antike, Geschichte der Klassischen Philologie, produktive Rezeption der Antike in der Gegenwartskultur				
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“				
7	Teilnahmevoraussetzungen Graecum				
8	Prüfungsformen Mündliche Prüfung(en) oder Klausur(en)				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreiches Bestehen der mündlichen Prüfungen oder Klausuren: 1) Griechische Literatur I (50%) 2) Rezeption der griech.-röm. Antike I (50%) regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen intensives Literaturstudium				
10	Stellenwert der Note in der Endnote 9/180				
11	Häufigkeit des Angebots alle 2 Semester				
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. G. Wöhrle; Lehrende: Dr. habil. O. Hellmann, Dr. J. Schwind, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko				

13	Sonstige Informationen Studierende der Wahlpflichtfächer Griechisch und Latein besuchen als Ersatz für die Rezeption der griech.-röm. Antike I ein Proseminar im Fach Griechisch.
----	--

Modulname: <b>G-D: Literatur und Kulturwissen 2: 4. und 5. Jahrhundert v. Chr.</b>					
Kennnummer: 3-BA-ZAT-GP-4		Workload (h): 240 h	Leistungspunkte (LP): 8 LP	Studiensemester: 3.-4. Semester	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen VL/Ü Griechische Literatur II VL/Ü Griech.-röm. Landeskunde	Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 90 h 90 h	Leistungspunkte (LP): 4 LP 4 LP	
2	Lehrformen Vorlesung, Übung				
3	Gruppengröße Vorlesung: 200 Übung: 30				
4	Qualifikationsziele Die Studierenden - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen; - sind fähig, antike Einzelphänomene (Baudenkmäler, Siedlungsgeschichte und Literatur) zu vernetzen sowie Denkmäler der Antike an ausgewählten Orten zu interpretieren - sind fähig, komplexere Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren				
5	Inhalte - Griechische Literatur des 4. und 5. Jahrhunderts v. Chr. - Zentren der antiken Kultur: Mykene, Athen, Alexandria, Rom;				
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“ zugleich Modul G 5 = BA2PHIL504 im BEd-Studiengang Griechisch für das Lehramt an Gymnasien				
7	Teilnahmevoraussetzungen Graecum				
8	Prüfungsformen Mündliche Prüfung oder Klausur				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreiche Modulabschlussprüfung (Klausur oder mündliche Prüfung, 100%) regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen intensives Literaturstudium				
10	Stellenwert der Note in der Endnote 8/180				
11	Häufigkeit des Angebots alle 2 Semester				
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. G. Wöhrle; Lehrende: Dr. habil. O. Hellmann, Dr. J. Schwind, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko Hauptamtlich Lehrende der Alten Geschichte: N.N. (Nachfolge Prof. Heinen); Prof. Dr. E. Herrmann-Otto, Prof. Dr. E. Kettenhofen; N.N. Hauptamtlich Lehrende der Archäologie: Prof. Dr. M. Trunk, N.N. (Nachfolge Prof. Grimm), Dr. K.-P. Goethert, Dr. S. Nakaten.				
13	Sonstige Informationen Ggf. Importveranstaltung aus den Fächern Archäologie (z.B. VL/Ü Kunst, Kultur und Topographie der griech. Welt oder VL/Ü Kunst, Kultur und Topographie der Welt) oder				

	der Alten Geschichte (z.B. Vorlesung oder Repetitorium)
--	---



Modulname: <b>G-E: Literatur und Kulturwissen 3: Hellenismus und römische Kaiserzeit</b>					
Kennnummer: 3-BA-ZAT-GP-5		Workload (h): 420 h	Leistungspunkte (LP): 14 LP	Studiensemester: 5.-6. Semester	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen VL/Ü Griechische Literatur III VL/Ü Griechische Literatur IV Hauptseminar I	Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h	Selbststudium 90 h 90 h 150 h	Leistungspunkte (LP): 4 LP 4 LP 6 LP	
2	Lehrformen Vorlesung, Übung, Seminar				
3	Gruppengröße Vorlesung: 200 Übung: 30 Seminar: 30				
4	Qualifikationsziele Die Studierenden - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtliche einordnen; - sind fähig, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren. - sind in der Lage, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung auch höheren Schwierigkeits- und Komplexitätsgrades zu verschaffen und können die gelernten Interpretationstechniken auch auf nicht in der Lehrveranstaltung behandelte Texte und Autoren selbstständig anwenden				
5	Inhalte Griechische Literatur III und IV - Griechische Literatur des Hellenismus und der römischen Kaiserzeit Hauptseminar I - Exemplarische Werkinterpretation, selbstständige Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden				
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“				
7	Teilnahmevoraussetzungen Graecum				
8	Prüfungsformen Mündliche Prüfung oder Klausur Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeitetes Referat (Hauptseminar)				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Griechische Literatur III + IV: Erfolgreiches Bestehen der mündlichen Prüfung oder Klausur (50%) Hauptseminar: erfolgreiches, schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit (50 %) regelmäßige aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen intensives Literaturstudium				
10	Stellenwert der Note in der Endnote 14/180				
11	Häufigkeit des Angebots alle 2 Semester				
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. G. Wöhrle, Lehrende: Dr. habil. O. Hellmann, Dr. J. Schwind, Prof. Dr. S. Busch, A. Kirichenko				
13	Sonstige Informationen				

Modulname: G-F: Literaturwissenschaft und ihre Methodik 1: Prosa und Poesie					
Kennnummer: 3-BA-ZAT-GP-6		Workload (h): 300 h	Leistungspunkte (LP): 10 LP	Studiensemester: 4.-5. Semester	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Proseminar I (Prosa) 2 SWS Proseminar II (Poesie) 2 SWS Lektüre im Selbststudium	Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 90 h 90 h 60 h	Leistungspunkte (LP): 4 LP 4 LP 2 LP	
2	Lehrformen Proseminar				
3	Gruppengröße Proseminar 30				
4	Qualifikationsziele Die Studierenden - sind fähig, die philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden anzuwenden; - sind in der Lage, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung zu verschaffen; - haben einen Einblick in literaturwissenschaftliche Methoden, die insbesondere für die Klassische Philologie von Bedeutung sind, bzw. zur Entwicklung didaktischer Konzepte geführt haben.				
5	Inhalte - Exemplarische Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte; - Anwendung philologischer und literaturwissenschaftlicher Methoden; - Anwendung verschiedener Interpretationstechniken; - Literaturwissenschaftliche Fragestellungen und ihre Methoden				
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“				
7	Teilnahmevoraussetzungen Graecum Erfolgreiche Teilnahme am Modul G-A				
8	Prüfungsformen schriftlich ausgearbeitete Referate oder Hausarbeiten				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Zwei erfolgreiche schriftlich ausgearbeitete Referate oder Hausarbeiten (je 50%) regelmäßige aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen				
10	Stellenwert der Note in der Endnote 10/180				
11	Häufigkeit des Angebots alle 2 Semester				
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. G. Wöhrle; Lehrende: Dr. J. Schwind, Dr. habil. O. Hellmann, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko				
13	Sonstige Informationen				

## Wahlpflichtbereich: Lateinische Philologie

Modulname: <b>L-A: Sprache und Grammatik 1</b>				
Kennnummer:	Workload (h):	Leistungspunkte (LP):	Studiensemester:	Dauer:
3-BA-ZAT-LP-1	330 h	11	1-2	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Lektüre für Anfänger 2 SWS Sprachpraxis I 2 SWS Grundlagen des Studiums der klassischen Philologie 2 SWS	Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h 120 h	Leistungspunkte 3 3 5
2	Lehrformen Lektüreübung, Sprachübung, Übung			
3	Gruppengröße Lektüreübung: bis zu 30 Sprachübung: bis zu 30 Übung: bis zu 30			
4	<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben sichere Basiskenntnisse der lateinischen Grammatik und können sie aktiv anwenden; sie verfügen über eine erweiterte Kenntnis der lateinischen Grammatik, insbesondere der Syntax sowie eine vertiefte Kenntnis unterschiedlicher Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache;</li> <li>- sind fähig zum Transfer dieser Basiskenntnisse auf sprachliche Anforderungen in Nachbarfächern;</li> <li>- können Texte übersetzen, aber auch paraphrasieren und verfügen über das Bewusstsein kontextorientierten Lesens;</li> <li>- sind in der Lage, die antiken lateinischen Texte in historischer Perspektive zu verstehen; sie sind sich dessen bewusst, dass lateinische Texte in einen allgemeinen Horizont einzupassen sind und dass auf die Bedürfnisse des Unterrichts in den Nachbarfächern zu reagieren ist;</li> <li>- beherrschen die Arbeitstechniken, die zur Erschließung antiker Texte, für die Erfassung von Forschungszusammenhängen und die eigenständige Ausarbeitung philologischer Fragestellungen nötig sind; sie haben einen Einblick in die Besonderheit der Arbeitstechniken der Klassischen Philologie im Vergleich mit anderen Philologien und Altertumswissenschaften;</li> <li>- können eigene Standpunkte in Hinblick auf die lateinische Literatur erarbeiten und sachgerecht darstellen;</li> </ul>			
5	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachpraxis: Formenlehre, Kasusfunktionen, Modi im Hauptsatz, Satzlehre: Satzergänzungen (Schwerpunkte: Infinitivkonstruktionen, Gerundalia, Partizipien), Nebensätze (Schwerpunkte: Modi und Tempora, ut-Sätze, Temporalsätze)</li> <li>- Lektüre für Anfänger: Ganztextlektüre unteren bis mittleren Schwierigkeitsgrades (z.B. Cicero, Livius, Caesar, Sallust), historischer und kultureller Hintergrund der Texte</li> <li>- Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie: Latinistik als Text und Kulturwissenschaft; grundlegende Bedeutung der Fächer Latein und Griechisch für die Unterrichtsziele anderer Fächer; Methoden, Hilfsmittel und Arbeitstechniken; Formale Aspekte der wissenschaftlichen Arbeit</li> </ul>			
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in BA-Studiengang „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“			

7	Teilnahmevoraussetzungen Latinum
8	Prüfungsformen Klausuren
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreiche Klausur Sprachpraxis I (Prüfungsvorleistung) Erfolgreiches Bestehen der Klausuren: Lektüre für Anfänger (50%) Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie (50%) regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen
10	Stellenwert der Note in der Endnote 11/180
11	Häufigkeit des Angebots jährlich, beginnend im Wintersemester
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. J. Schwind; Lehrende: Prof. Dr. S. Busch, Prof. Dr. G. Wöhrle, Dr. habil. Oliver Hellmann, Dr. A. Kirichenko
13	Sonstige Informationen

Modulname: <b>L-B: Sprache und Grammatik 2</b>					
Kennnummer: 3-BA-ZAT-LP-2		Workload (h): 240 h	Leistungspunkte (LP): 8	Studiensemester: 3-4	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	
	Sprachpraxis II 2 SWS	30 h	60 h	3	
	Einführung in die Sprachwissenschaft: Latein 2 SWS	30 h	30 h	2	
	Griech. Sprache und Literatur im Lateinischen 2 SWS	30 h	30 h	2	
	Fachdidaktische Vertiefung der Sprache und Grammatik II 1 SWS	15 h	15 h	1	
2	Lehrformen Sprachübung, Übung, Vorlesung/Übung				
3	Gruppengröße Vorlesung/Übung 30 Sprachübung 30 Übung 30				
4	Qualifikationsziele Die Studierenden - verfügen über eine umfassende Kenntnis der lateinischen Grammatik; - können lateinische Texte stilistisch differenzieren; - haben die Fähigkeit, den Bezug zu sprachlichen Problemen in Nachbarfächern herzustellen; - verstehen die Sprachstruktur und Sprachgeschichte des Lateinischen; sie können sprachliche Phänomene historisch einordnen, verstehen die zentrale Bedeutung des Lateinischen als europäische Grundsprache und kennen das Zusammenwirken von Sprache, Literatur und Kultur Griechenlands und Roms; - können den eigenen fachlichen Lernprozess reflektieren; - können die zentralen Problembereiche des Latein-Unterrichts einschätzen; - haben eine vertiefte Kenntnis verschiedener Text- und Satzerschließungsmethoden und deren Anwendung - verfügen über erweiterte Erfahrung zu Einsatz und Wirkung verschiedener Unterrichtsmaterialien und vertiefte Kenntnis verschiedener Strategien, Wissen zu sichern und zu vertiefen				
5	Inhalte - Sprachpraxis: Satzlehre: Vertiefung Gerundalia, Nebensätze, oratio obliqua, Periodenbau, Stilistik; - Einführung in die Sprachwissenschaft: Sprachstruktur / Sprachgeschichte, Wortgeschichte / Etymologie, Latein als Basissprache der romanischen Sprachen und des Englischen, Sprachvergleich (z.B. Latein-Französisch) - Bedeutung der griechischen Sprache und Literatur für die lateinische Sprache und Literatur - fachdidaktische Vertiefungen: Spezifische Gestaltungsmöglichkeiten lateinischer Texte, typische grammatikalische Verständnishürden, Text- und Satzerschließungsmethoden, Lerntechniken, Erstellen eigener Lernerfolgskontrollen				
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“ (zugleich Modul L 3 = BA2PHIL552 im BEd-Studiengang für das Lehramt an Gymnasien)				

7	Teilnahmevoraussetzungen Latinum
8	Prüfungsformen Klausuren
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreiche Klausur: Einführung in die Sprachwissenschaft (Prüfungsvorleistung) Erfolgreiches Bestehen der Klausuren: Abschlussklausur Sprachpraxis + Fachdidaktische Vertiefung (50 %) Abschlussklausur Griechische Sprache und Literatur (50%) regelmäßige aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen
10	Stellenwert der Note in der Endnote 8/180
11	Häufigkeit des Angebots jährlich
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. J. Schwind; Lehrende: Prof. Dr. S. Busch, Prof. Dr. G. Wöhrle, Dr. habil. O. Hellmann, Dr. A. Kirichenko, N. N.
13	Sonstige Informationen

Modulname: L-C Literatur und Kulturwissen 1: Griechisch-römische Antike					
Kennnummer: 3-BA-ZAT-LP-3		Workload (h): 270 h	Leistungspunkte (LP): 9 LP	Studiensemester: 1 und 2	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen VL/Ü Lateinische Literatur I	Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 90 h	Leistungspunkte 4 LP	
	VL/Ü Rezeption der griech.- röm. Antike I	30 h	90 h	4 LP	
	Lektüre im Selbststudium		30 h	1 LP	
2	Lehrformen Vorlesung, Übung				
3	Gruppengröße Vorlesung: 200 Übung: 30				
4	Qualifikationsziele Die Studierenden - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen; - haben einen Einblick in die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die europäische Kultur; - kennen wichtige Forschungspositionen und ihre Vertreter; - kennen Formen zeitgenössischer Aneignung antiker Phänomene, Motive und Personen; - sind fähig, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren.				
5	Inhalte - Lateinische Literatur: Von den Anfängen bis Cicero - Rezeption der griechisch-römischen Antike: Weiterleben der Antike, Geschichte der Klassischen Philologie, produktive Rezeption der Antike in der Gegenwartskultur				
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“ zugleich Modul BA2PHIL553 im BEd-Studiengang „Latein“				
7	Teilnahmevoraussetzungen Latinum				
8	Prüfungsformen Mündliche Prüfung(en) oder Klausur(en)				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreiches Bestehen der mündlichen Prüfungen oder Klausuren: 1) Lateinische Literatur I (50%) 2) Rezeption der griech.-röm. Antike I (50%) regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen intensives Literaturstudium				
10	Stellenwert der Note in der Endnote 9/180				
11	Häufigkeit des Angebots alle 2 Semester				
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. S. Busch; Lehrende: Prof. Dr. G. Wöhrle, Dr. J. Schwind, Dr. habil. O. Hellmann, Dr. A. Kirichenko				

13	Sonstige Informationen
----	------------------------



Modulname: <b>L-D: Literatur und Kulturwissen 2: Augusteische Zeit</b>					
Kennnummer: 3-BA-ZAT-LP-4		Workload (h): 240 h	Leistungspunkte (LP): 8 LP	Studiensemester: 3.-4. Semester	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen VL/Ü Lateinische Literatur II VL/Ü Griech.-röm. Landeskunde	Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 90 h 90 h	Leistungspunkte (LP): 4 LP 4 LP	
2	Lehrformen Vorlesung, Übung				
3	Gruppengröße Vorlesung: 200 Übung: 30				
4	Qualifikationsziele Die Studierenden - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen; - sind fähig, antike Einzelphänomene (Baudenkmäler, Siedlungsgeschichte und Literatur) zu vernetzen sowie Denkmäler der Antike an ausgewählten Orten zu interpretieren - sind fähig, komplexere Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren				
5	Inhalte - Lateinische Literatur der augusteischen Zeit; - Römisch-griechische Landeskunde: Beschäftigung mit Zentren der antiken Kultur (Rom, Alexandria, Athen), Geschichte besonderer Regionen (z.B. Mainz, Trier)				
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“ zugleich Modul L 5 = BA2PHIL 556 im BEd-Studiengang Latein für das Lehramt an Gymnasien				
7	Teilnahmevoraussetzungen Latinum				
8	Prüfungsformen Mündliche Prüfung oder Klausur				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreiche Modulabschlussprüfung (Klausur oder mündliche Prüfung, 100%) regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen intensives Literaturstudium				
10	Stellenwert der Note in der Endnote 8/180				
11	Häufigkeit des Angebots alle 2 Semester				
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. S. Busch; Lehrende: Prof. Dr. G. Wöhrle, Dr. J. Schwind, Dr. habil. O. Hellmann, Dr. A. Kirichenko Hauptamtlich Lehrende der Alten Geschichte: N.N. (Nachfolge Prof. Heinen); Prof. Dr. Elisabeth Herrmann-Otto, Prof. Dr. Erich Kettenhofen; N.N. Hauptamtlich Lehrende der Archäologie: Prof. Dr. M. Trunk, N.N. (Nachfolge Prof. Dr. G. Grimm), Dr. K.-P. Goethert, Dr. S. Nakaten.				

13	Sonstige Informationen Ggf. Importveranstaltung aus den Fächern Archäologie (z.B. VL/Ü Kunst, Kultur und Topographie der griech. Welt oder VL/Ü: Kunst, Kultur und Topographie der röm. Welt) oder der Alten Geschichte (z.B. Vorlesung oder Repetitorium)
----	---

Modulname: L-E: Literatur und Kulturwissen 3: Frühe Kaiserzeit und Spätantike					
Kennnummer: 3-BA-ZAT-LP-5		Workload (h): 420 h	Leistungspunkte (LP): 14 LP	Studiensemester: 5.-6. Semester	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen VL/Ü Lateinische Literatur III VL/Ü Lateinische Literatur IV Hauptseminar I	Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h	Selbststudium 90 h 90 h 150 h	Leistungspunkte (LP): 4 LP 4 LP 6 LP	
2	Lehrformen Vorlesung, Übung, Seminar				
3	Gruppengröße Vorlesung: 200 Übung: 30 Seminar: 30				
4	Qualifikationsziele Die Studierenden - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtliche einordnen; - sind fähig, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren. - sind in der Lage, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung auch höheren Schwierigkeits- und Komplexitätsgrades zu verschaffen und können die gelernten Interpretationstechniken auch auf nicht in der Lehrveranstaltung behandelte Texte und Autoren selbstständig anwenden				
5	Inhalte Lateinische Literatur III und IV - Lateinische Literatur der frühen Kaiserzeit und Spätantike Hauptseminar I - Exemplarische Werkinterpretation, selbstständige Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden				
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“				
7	Teilnahmevoraussetzungen Latinum				
8	Prüfungsformen Mündliche Prüfung oder Klausur Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeitetes Referat (Hauptseminar)				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Lateinische Literatur III + IV: Erfolgreiches Bestehen der mündlichen Prüfung oder Klausur (50%) Hauptseminar: erfolgreiches, schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit (50 %) regelmäßige aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen intensives Literaturstudium				
10	Stellenwert der Note in der Endnote 14/180				
11	Häufigkeit des Angebots alle 2 Semester				
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. S. Busch, Lehrende: Prof. Dr. G. Wöhrle, Dr. J. Schwind, Dr. habil. O. Hellmann, Dr. A. Kirichenko				
13	Sonstige Informationen				

Modulname : L-F: Literaturwissenschaft und ihre Methodik 1: Prosa und Poesie				
Kennnummer: 3-BA-ZAT-LP-6	Workload (h): 300 h	Leistungspunkte (LP): 10 LP	Studiensemester: 4.-5. Semester	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Proseminar I (Prosa) 2 SWS Proseminar II (Poesie) 2 SWS Lektüre im Selbststudium	Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 90 h 90 h 60 h	Leistungspunkte (LP): 4 LP 4 LP 2 LP
2	Lehrformen Proseminar			
3	Gruppengröße Proseminar 30			
4	Qualifikationsziele Die Studierenden - sind fähig, die philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden anzuwenden; - sind in der Lage, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung zu verschaffen; - haben einen Einblick in literaturwissenschaftliche Methoden, die insbesondere für die Klassische Philologie von Bedeutung sind, bzw. zur Entwicklung didaktischer Konzepte geführt haben.			
5	Inhalte - Exemplarische Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte; - Anwendung philologischer und literaturwissenschaftlicher Methoden; - Anwendung verschiedener Interpretationstechniken; - Literaturwissenschaftliche Fragestellungen und ihre Methoden			
6	Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“			
7	Teilnahmevoraussetzungen Latinum Erfolgreiche Teilnahme am Modul L-A			
8	Prüfungsformen schriftlich ausgearbeitete Referate oder Hausarbeiten			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Zwei erfolgreiche schriftlich ausgearbeitete Referate oder Hausarbeiten (je 50%) regelmäßige aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 10/180			
11	Häufigkeit des Angebots alle 2 Semester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. S. Busch; Lehrende: Prof. Dr. G. Wöhrle, Dr. J. Schwind, Dr. habil. O. Hellmann, Dr. A. Kirichenko			
13	Sonstige Informationen			